

Evaluation

 Institut Entrepreneurship & Management
Institut Unternehmertum & Management

Bevölkerungsbefragung Gemeinde Varen – wichtigste Ergebnisse

Die Bewohnerinnen und Bewohner von Varen leben gern in Varen und identifizieren sich in hohem Masse mit ihrer Wohngemeinde.

Ziel der Umfrage und Hintergrund zur Studie

Der Gemeinderat Varen beauftragte das Institut Entrepreneurship & Management (IEM) der Hochschule Wallis im September 2014 damit, in der Gemeinde Varen eine Bevölkerungsbefragung durchzuführen. Mit einer Rücklaufquote von 43% der 543 versandten Fragebögen war die Beteiligung der anonymen Bevölkerungsbefragung sehr hoch.

Die Hauptziele der Umfrage bestehen darin, die Attraktivität der Gemeinde Varen für die bestehende Bevölkerung und für Neuzugänge zu steigern sowie die Gründe für die Zu- und Abwanderung zu ermitteln.

Um diesen übergeordneten Hauptintentionen Rechnung zu tragen, wurden Fragen formuliert, welche sich sowohl an der Erfassung der Zufriedenheit als auch an der Wichtigkeit zu den ausgewählten Bereichen orientieren. Die Ergebnisse aus den Kategorien Wichtigkeit und Zufriedenheit wurden in einer Wichtigkeit-Zufriedenheit-Matrix visualisiert. Der Vorteil einer solchen Visualisierung liegt darin, dass mögliche Prioritäten schnell ersichtlich werden und allenfalls auch Ressourcen effizienter eingesetzt werden können – im Sinne der Varnerinnen und Varner.

Identifikation mit der Gemeinde Varen

Eine grosse Mehrheit von 90% der befragten Bevölkerung fühlt sich wohl bis sehr wohl in der Gemeinde Varen. Die Varnerinnen und Varner betonen gemäss der Umfrage insbesondere den guten Zusammenhalt in der Gemeinde und sehen ihre Gemeinde unter anderem als sehr familien-, jugend- und seniorenfreundlich.

Wohn- und Lebensqualität

Besonders zufrieden zeigen sich die Befragten Bewohnerinnen und Bewohner von Varen mit dem kulturellen Angebot, den Freizeitmöglichkeiten, der Bildung, der Betreuung und Gesundheit und mit der allgemeinen Verkehrssituation. Dies allerdings mit Ausnahme des Öffentlichen Verkehrs.

Bei der Erfassung der Zufriedenheit hinsichtlich Verwaltung und Politik fiel die Beurteilung bei den Befragten mehrheitlich positiv bis sehr positiv aus. 77% der Befragten sind mit dem Gemeinderat zufrieden bis sehr zufrieden. Zum Beispiel wurde positiv bewertet, dass sich der Gemeinderat für

die Erhaltung des Dorfladens einsetzt und dass dieser auch am Sonntag offen ist. Die Frage nach der Bereitschaft, ein öffentliches Amt zu übernehmen, wurde von jeder Fünften bzw. jedem Fünften bejaht. Diese Frage wurde vor dem Hintergrund gestellt, dass es sich als immer schwieriger erweist, frei werdende Sitze im Gemeinderat neu zu besetzen.

Dennoch muss man festhalten, dass sich insbesondere bezüglich der Wohnsituation bei der befragten Bevölkerung von Varen eine breit angelegte Unzufriedenheit zeigt. So wird das Wohnangebot sowohl in quantitativer als auch in qualitativer Hinsicht auffallend oft als ungenügend bezeichnet. Dies gilt sowohl für Mietwohnungen als auch für Eigentumswohnungen. Noch deutlicher ist die Unzufriedenheit bei der Umnutzung von Altbauten im Dorfkern und bei der Förderung von Wohneigentum durch die Gemeinde. In diesen Bereichen sind die Befragten überwiegend der Ansicht, dass durch die Gemeindebehörden zu wenig unternommen werde. Es wird zudem darauf hingewiesen, dass in Varen zwar genügend eingezontes Bauland vorhanden sei, dieses aber nicht erschlossen werde.

Mit entsprechenden Analyseverfahren wurden mögliche Handlungsfelder identifiziert. Die Auswertung der offenen Fragen lieferte ein detaillierteres Bild und soll das Einfließen der Vorschläge seitens der Bevölkerung in die politische Arbeit der Gemeinde unterstützen.

Zukunft der Gemeinde Varen

Prioritärer Handlungsbedarf besteht gemäss den Auswertungen besonders im Bereich der Wohnsituation. Diese Problematik wurde auch in den entsprechenden Kommentaren mehrfach als Grund für die seit einiger Zeit beobachtete Abwanderungstendenz aus der Gemeinde Varen geortet.

Auch beim kulturellen Angebot und den Freizeitmöglichkeiten besteht Verbesserungspotenzial, namentlich in den Bereichen Gastronomie und der Tourismusförderung.

In einer separaten Rubrik wurde ermittelt, in welchen Bereichen die Gemeinde zukünftig Schwerpunkte setzen sollte. Die Varnerinnen und Varner sehen den grössten Handlungsbedarf bei folgenden Aspekten: Information der Bürger, verbessertes Wohnangebot, Wohnbauförderung, Ausbau des Öffentlichen Verkehrs und Förderung des Tourismus. Weiter ist der Bevölkerung auch der Erhalt der Einkaufsmöglichkeiten in Varen sehr wichtig.

Im Zusammenhang mit den Busbetrieben nach Leuk Bahnhof bzw. Siders wurden in offenen Zusatzfragen die individuellen Zusatzbedürfnisse der Busbenutzer ermittelt. Es zeigte sich, dass die Busverbindung nach Leuk Bahnhof wesentlich intensiver genutzt wird als die Verbindung nach Siders. Bei der Bevölkerung von Varen besteht ein starkes Bedürfnis nach regelmässigen Busverbindungen. Verschiedentlich wurde der Wunsch nach einem Busbetrieb im Stundentakt und verbesserten SBB-Anschlüssen in Richtung Bern geäussert. Einige Kommentare regten auch an, dass man kleinere Busse einsetzen könnte, um so eine erhöhte Fahrfrequenz bei tieferen Kosten zu ermöglichen.

Was das Kultur- und Freizeitangebot betrifft, befürworten fast alle Befragten einen Ausbau bezüglich der Angebote für Jugendliche sowie für Kinder und Familien. Im Übrigen werden von den Befragten alle vorgeschlagenen Massnahmen in diesem Bereich mehrheitlich als sinnvoll angesehen.